

[Das Präsidentialamt hat auf Putins Betrug hingewiesen](#)

18.06.2023

Die Versuche des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die Aggression gegen die Ukraine zu rechtfertigen, sind ein Ausdruck von Betrug. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidentialamtes, am Sonntag, den 18. Juni, auf Twitter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Versuche des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die Aggression gegen die Ukraine zu rechtfertigen, sind ein Ausdruck von Betrug. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidentialamtes, am Sonntag, den 18. Juni, auf Twitter.

„Typisch russisch & abzocke. Ein international gesuchter Kriegsverbrecher, gegen den ein Haftbefehl vorliegt, versichert den afrikanischen Führern, dass er ausschließlich im Rahmen der UN-Charta handelt. Vielleicht haben wir etwas verpasst“, sagte er.

Podoljak erinnerte daran, dass Russland der Aggressor war und gegen die UN-Charta verstoßen hat, nämlich in das souveräne Territorium der Ukraine gestürmt ist, einen Teil des Territoriums besetzt hat, Menschen getötet, gefoltert und deportiert hat, das Wasserkraftwerk Kakhovska in die Luft gesprengt und andere kritische Infrastruktureinrichtungen angegriffen hat.

„Was sagt die UN-Charta über Vorführexekutionen, Folter von Gefangenen und Prozesse? Vielleicht legt die MGIMO eine andere Version des Völkerrechts dar“, fügte Podoljak hinzu.

Am 16. Juni besuchten führende Vertreter mehrerer afrikanischer Länder die Ukraine und trafen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammen. Die hochrangigen Gäste präsentierten in Kiew einen 10-Punkte-Friedensplan“.

Nach der Ukraine reisten die afrikanischen Führer nach Russland, wo sie mit Putin zusammentrafen. Der Kremlchef versuchte, den Einmarsch in die Ukraine zu rechtfertigen.

H3. Kreml nutzt Afrikas „Friedensplan“ aus ISW

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.